LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT

15.03.2023
Drucksache 8/2367

öffentlich

Beschlussempfehlung

–

Ausschuss für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Landesweite Funktionskontrolle der Fischauf- und Fischabstiegsanlagen

Antrag Fraktion AfD - **Drs. 8/729**

Berichterstattung: Mitglied des Landtages Marco Tullner

Der Ausschuss für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt empfiehlt dem Landtag, den genannten Antrag in folgender Fassung anzunehmen:

„Funktionsfähigkeit von Fischauf- und Fischabstiegsanlagen in Flüssen und Gewässern in Sachsen-Anhalt gewährleisten

In Sachsen-Anhalt gibt es zahlreiche Fischauf- und Fischabstiegsanlagen, die den Fischen ermöglichen, Hindernisse wie Staustufen oder Wehre zu überwinden und ihre Laich- und Nahrungsgebiete zu erreichen.

Die Landesregierung wird gebeten,

1. sicherzustellen, dass bei Neu- und Umbauten von Querbauwerken die Funktionalität des Fischauf- und Fischabstieges einheitlich nach BWK-Methodenstandard für die Funktionskontrolle von Fischaufstiegsanlagen (BWK-Fachinformation 1/2006) durch öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige durchgeführt wird.

2. bei Vorliegen neuer standardisierter Verfahren zu prüfen, ob diese besser geeignet sind.

3. an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften in Sachsen-Anhalt den aktuellen Forschungsstand zu den Auswirkungen der Klimafolgen auf das Verhalten von Wanderfischen und die Funktionalität von Fischaufstiegs- und Fischabstiegsanlagen erarbeiten zu

(Ausgegeben am 15.03.2023)

lassen. Weitere Forschungseinrichtungen sollen hierbei einbezogen werden. Die Ergebnisse sollen mit bereits vorliegenden Daten zusammengeführt und digital für die Arbeit der Kontrollinstanzen verfügbar gemacht werden.

4. unter Heranziehung dieser Forschungsergebnisse und unter Auswertung ggf. neuer vorliegender Verfahren zur Funktionskontrolle die Implementierung eines Monitorings zu prüfen. Die Erprobung dieses Monitorings kann anhand eines Modellprojekts an einem Gewässer II. Ordnung ab 2026 erfolgen.

5. Wasserrückhaltungsmaßnahmen sowie Renaturierungsprojekte zu prüfen und mit den Akteuren vor Ort zu erarbeiten.“

Abstimmungsergebnis: 9 : 3 : 0

Kathrin Tarricone
Ausschussvorsitz